

VORWORT.

Seit mehr als 20 Jahren hat der naturforschende Verein in Brünn die gründliche und gewissenhafte Erforschung der naturwissenschaftlichen Verhältnisse Mährens und österr. Schlesiens zum Ziele seines Bestrebens aufgestellt und durch Verbreitung der gewonnenen Resultate in den Jahresberichten auch manchen schönen Erfolg erzielt. Schon im ersten Bande seiner Verhandlungen wurde für die botanische Durchforstung des Landes der erste Schritt durch die verdienstvolle Arbeit A. Makowsky's gethan, die in phanerogamer Beziehung den Brünnner Kreis behandelt. Rasch folgten eben so werthvolle Abhandlungen über die Cryptogamen Mährens und österr. Schlesiens von Dr. Kalmus, J. Nave und G. v. Niessl und seit da verlief kein Jahr, wo nicht kleinere oder grössere Beiträge zur Ergründung der Flora des bezeichneten Gebietes geboten worden wären, darunter auch im Jahre 1879 von mir die Flora des Znaimer Kreises.

Die günstige Aufnahme, die diese Schrift in fachmännischen Kreisen fand, und die Aufforderungen, die von mehreren Seiten erfolgten, veranlassten mich den Schritt zu wagen, eine Flora Mährens und österr. Schlesiens zu schreiben. Nur zögernd machte ich mich an die Arbeit, wohlwissend, welche Erfahrung und Umsicht eine solche Unternehmung verlangt. Wenn ich schliesslich doch mit dem Vorliegenden in die Oeffentlichkeit trete, so geschieht es nur, um den Freunden der mährischen Flora einen Leitfaden zu bieten, der einerseits alle Angaben gesammelt enthält, die bisher in zahlreichen Abhandlungen und Schriften zersplittert waren und andererseits es auch ermöglichen soll, die in Mähren und österr. Schlesien wildwachsenden und häufig cultivirten Gefässpflanzen nach diesem Leitfaden selbstständig zu bestimmen.

Wohl bestehen schon zwei Werke, die dasselbe Thema behandeln u. z. jenes von Mayer und Rohrer aus dem Jahre 1833 und das von Dr. Jos. Calasanz Schlosser aus dem Jahre 1843. Abgesehen hievon, dass seit jener Zeit eine bedeutende Zahl von Pflanzen für das Gebiet neu entdeckt worden ist, so wurde seit da in Mähren und österr. Schlesien so vieles geleistet, dass die Standortsangaben aus jenen Zeiten

im Vergleiche zu jetzt ganz in den Hintergrund gedrängt erscheinen. So sorgfältig aber auch einzelne Theile des Floragebietes durchforscht erscheinen, so gibt es immerhin noch grosse Strecken Landes über die geradezu gar keine oder nur geringe Angaben vorliegen; diese zu ergründen bleibt Aufgabe der Zukunft. — Dass bei diesen Umständen die Arbeit auf den Namen einer Flora Mährens und österr. Schlesiens eigentlich noch keinen Anspruch hat, ist leicht ersichtlich und es wäre besser gewesen, dieselbe als einen „Prodromus“ der Flora des oft genannten Gebietes zu bezeichnen.

Bei der Anlage des Standorte-Materiales wurde in erster Linie das Herbar des naturforschenden Vereines berücksichtigt, für das Florenggebiet unstreitig die wichtigste und grösste Sammlung dieser Art; in weiterer Linie wurde die Literatur benützt, so weit diese verlässliche Angaben bietet, und ein grosser Theil der Standortsangaben rührt vom Verfasser her, der den grössten Theil des Landes aus eigener Erfahrung kennt.

Ueberall da, wo es möglich war, wurden bei der Bearbeitung des Stoffes die einschlägigen Werke moderner Schriftsteller, wie A. v. Kerner, Fries, A. Engler, Christ, v. Borbás, Focke, F. Buchenau, E. Hackel u. A. benützt und die kritischen Gattungen einer sorgfältigen Durchsicht unterzogen; hiebei wurde der Verfasser von den Herrn Heinrich Braun, Ed. Hackel, J. L. Holuby und Baron Uechtritz in höchst liebenswürdiger Weise unterstützt, denen er hiemit seinen herzlichsten Dank ausspricht.

Ausserdem fühlt sich der Verfasser allen jenen zum Danke verpflichtet, die durch Einlieferung von gesammelten Pflanzen oder durch Standortsangaben denselben unterstützten. Es sind dies die Herren Joh. Bittner in Stettenhof, Joh. Bubela in Bisenz, Aug. Burghanser in Waltersdorf, J. Czižek und die Professoren an der technischen Hochschule A. Makowsky und v. Niessl in Brünn, Jos. Paul in Mähr. Schönberg, Ad. Schwöder in Eibenschitz und Fr. Zavřel in Trebitsch. Die besondere Thätigkeit dieser Herren hat der Verfasser in der Einleitung hervorgehoben.

Znaim, am 9. November 1881.

Adolf Oborny.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [21_2](#)

Autor(en)/Author(s): Oborny Adolf

Artikel/Article: [Vorwort 5-6](#)